

5 St. Cosmae et Damiani Kirche (Kirchstraße 15)

Die Kirche ist das älteste Gebäude Dörverdens. Sie steht schon seit der Mitte des 13. Jahrhunderts im Ortskern und wird ergänzt durch das Gemeindehaus und das Pfarrhaus in unmittelbarer Nähe. Trotz einiger Umbauten ist ein harmonischer, freundlicher Kirchenraum erhalten geblieben, nicht zuletzt durch die Renovierungen von 1972 und 1998. Neben dem schlichten Taufstein aus dem 15. Jahrhundert und dem Altar sowie der Kanzel aus der Barockzeit finden sich künstlerisch gestaltete Glasfenster und ein eindrückliches Kruzifix aus einer fränkischen Werkstatt. Die Kirche ist von Ostern bis zum Reformationstag täglich zur Einkehr und Besinnung geöffnet. Die Kirchstraße hieß im Volksmund „Hochzeitsstraße“.

Weitere Informationen: T 04234 942145, www.kirche-doerverden.de



6 Melkerinnen Denkmal (Ecke Große Str./Königstraße)

Die aus Stahl gefertigten Skulpturen wurden am 7. Dezember 2006 eingeweiht. Das Melkerinnen-Denkmal erinnert an ein Stück Geschichte, als Dörverdener Frauen von 1840 bis 1966 mit dem Melkerschiff dreimal täglich auf die andere Weserseite übersetzen mussten, um dort auf den Gemeinschaftsweiden die Kühe zu melken. Das Denkmal ist einem Foto aus 1931/32 nachempfunden, das die Melkerinnen Dora Remmert und Grete Dieckhoff zeigt. Mit dem „Joch“, einem Tragegerät, mit 10 Liter-Milchheimern an den beiden äußeren Enden trugen die Melkerinnen die Milch nach Hause. Bei Überschwemmungen mussten die Kühe mit dem „Melkerschep“ nach Dörverden zurückgeholt werden. Der Name „Königstraße“ erinnert an den letzten hannoverschen König Georg V. (1819-1879).



7 Mühlenblick

Von hier aus haben Sie einen schönen Blick auf die Dörverdener Windmühle. Sie steht auf Privatgrundstück und ist in Privatbesitz. Eine Besichtigung ist nicht möglich und das Privatgelände darf nicht betreten werden.



Im 12. Jahrhundert wurden durch holländische Mühlenbauer auch Windmühlen angelegt. Dörverden hat offenbar eine der ersten Mühlen dieser Art erhalten. Im Jahre 1148 wird eine Windmühle erwähnt. 1854 wurde die Mühle durch Blitzschlag beschädigt und 1856 durch ein Feuer vernichtet. 1857 erfolgte der Neubau einer Galerie-Holländermühle, eine der ersten massiv gebauten Windmühlen im hiesigen Raum. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen wurden von Gemeinde und Landkreis Verden seit 1994 durchgeführt. Die gesamte innere Mühltechnik, die Mahlgänge und der Antrieb sind funktionstüchtig.

Die Niedersächsische Mühlenstraße verläuft durch die Gemeinde Dörverden. Sie verbindet eine Vielzahl an Wind- und Wassermühlen in Niedersachsen. Ob Wasser-, Turbinen-, Holländer- oder Turmwindmühle - alle Typen gilt es hier zu bestaunen.

Weitere Informationen: www.niedersaechsische-muehlenstrasse.de

8 Laufwasserkraftwerk mit Staustufe Dörverden (Sympherallee 56) (optional, 1,7 km einfache Wegstrecke)

Der Wasserstand der Mittelweser wird durch sieben Staustufen geregelt. Eine Stauanlage besteht aus Wehr, Schleuse mit Kanal, Wasserkraftwerk, Fischtreppe, Kanurutsche oder -Umtragegestelle. Der Name „Sympherallee“ geht auf Leo Sympher (1854-1922) zurück. Er war der Initiator zum Bau des Mittellandkanals und seiner Nebenbauten (u.a. Staustufe Dörverden).



In der Zeit vom 15. März bis 15. Oktober ist das Weserwehr geöffnet und kann von Fußgängern und Fahrradfahrern zur Überquerung der Weser genutzt werden. Hierdurch wird eine Verbindung von Weser-Radweg Haupt- und Alternativroute geschaffen. Nach Voranmeldung besteht für Gruppen die Möglichkeit einer Betriebsführung.

Das Wasserkraftwerk wurde in den Jahren 1911 bis 1913 erbaut. Zunächst wurde Strom durch Dampfkraft erzeugt. Bereits 1914 gingen die ersten Wasserturbinen in Betrieb. Beim Wasserkraftwerk Dörverden wird das

Wasser durch das Weserwehr aufgestaut. Der Wasserzufluss wird dann im Laufwasserkraftwerk direkt in Energie umgesetzt. Die Gesamtleistung der Anlage liegt bei 4,2 Megawatt. Durch das Kraftwerk fließen 175 Kubikmeter Wasser pro Sekunde bei einer Fallhöhe von 3,5 Metern. Die Kaplan-Turbinen erzeugen Strom für einen Verbrauch etwa 6.200 Haushalten.

Neben dem Laufwasserkraftwerk befindet sich am Standort Dörverden auch eine 3-Megawatt-Batterie, die Primärenergie liefert. Außerdem hat Statkraft an dem Standort 2018 einen 750 KWp-Solarpark, in Betrieb genommen. Von Dörverden aus werden alle Mittelweser-Laufwasserkraftwerke betrieben.

Weitere Informationen: T 04234 93000, Dörverden Wasserkraftwerk (statkraft.de)

9 Schleuse (optional, 3,7 km einfache Strecke)

Die Weser stellt zwischen Bremerhaven und Minden die Nord-Süd-Verbindung im deutschen Wasserstraßennetz dar und schließt die Seehäfen Bremen, Bremerhaven und Wilhelmshaven an das Binnenwasserstraßennetz an. Die Mittelweser soll für die ganzjährige Befahrbarkeit mit einer Abladetiefe von 2,50 m angepasst werden. Die Schleusenanlage Dörverden liegt an der Mittelweser im Schleusenkanal bei km 2,000. Sie besteht aus einer 1910 erbauten und 1912 in Betrieb genommenen großen Schleppzugschleuse und einer zusätzlichen kleinen Schleuse, die 1938 in Betrieb genommen wurde.



Im Zuge der Anpassung der Mittelweser wurde die Schleuse Dörverden den gestiegenen Anforderungen des Schiffsverkehrs angepasst (2009 - 2013). Der bauliche Zustand der vorhandenen Schleusenanlagen erforderte den Ersatz durch einen Neubau. An der Schleuse befindet sich eine Rastmöglichkeit mit InfoPoint und Aussichtsplattform. www.wsa-weser.wsv.de

10 Wolfcenter Dörverden (Kasernenstr. 2)

Mit dem Auto B 215 Richtung Nienburg ca. 3 km Waldspaziergang ca. 2,7 km

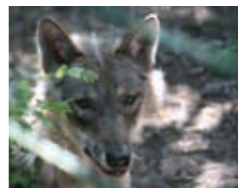
Das Wolfcenter Dörverden leistet für die Bevölkerung Öffentlichkeitsarbeit über wildlebende Wölfe, die sich in Deutschland selbständig wieder ausbreiten. Dabei zeigt das Mitarbeiter-Team den vielen Besuchern des Wolfcenters Chancen, Risiken und Herausforderungen auf, die die Ausbreitung mit sich bringt. Mehrmals täglich erfahren die Besucher in einer ca. einstündigen Führung alles über Biologie und Ökologie der Wölfe. Tägliche Schauaufführungen runden das Programm ab. Zusätzlich geben zwei große Ausstellungen mit echten Wolfspräparaten, erstaunlichen Fotografien und Exponaten zum Mitmachen einen Einblick in das Leben dieser spannenden Tiere. Zwei Naturspielplätze und ein Wasserspielplatz bieten auch den kleinen Gästen Platz zum Toben und im Restaurant „Wolfsrevier“ kann man sich mit frisch zubereiteten Speisen und Leckereien stärken. Wer über Nacht bleiben möchte, dem bieten sich in Tipis zwischen den Gehegen, Gästezimmern und zwei exklusiven Baumhaushotels vielfältige Möglichkeiten, um auch nachts dem Wolfgeheul zu lauschen.

Weitere Informationen: T 04234 943110, www.wolfcenter.de

Lorenzo's Alpaka-Farm im Wolfcenter Dörverden

Neben geführten Alpaka-Wanderungen können auch Hochzeiten, Geburtstage und Events gebucht werden. Abendessen am Gehege, Übernachtungen, Gutscheine und Patenschaften sind ebenfalls möglich.

Weitere Informationen: T 0151 61264063, www.lorenzos-alpakas.de



Dörverden Ein Ortsrundgang



Kulturgut Ehmken Hoff



Der Rundkurs über 3,6 Kilometer kann beliebig verlängert werden und führt zu den Sehenswürdigkeiten Dörverdens.



Geschichte Dörverden

Zahlreiche Hügelgräber aus der Bronzezeit weisen auf eine Besiedlung zwischen 2000 v. Chr. und 1200 v. Chr. hin. Ausgrabungen am südlichen Ortsrand belegen eine Grabstätte aus der Eisenzeit (ab 800 v. Chr.). Im Ortsteil Hülsen wurden bei Grabungen Reste eines Langhauses aus der Zeit um Christi Geburt gefunden.

Die älteste urkundliche Erwähnung ist für Barne und Drüber zwischen 1076 und 1084 n. Chr. nachgewiesen. Die heutige Gemeinde liegt im Aller-Weser-Dreieck, das zwischen den Bischöfen von Verden, dem Herzogtum Braunschweig-Lüneburg und der Grafschaft Hoya umkämpft war. Erst 1575 kam es zu einem Vergleich zwischen den Parteien. Nach dem Aussterben der Hoyaer Grafen und dem Ende des Bistums Verden nach dem Dreißigjährigen Krieg fiel die Region 1648 zunächst an Schweden und 1679 dann an die Herzöge zu Braunschweig-Lüneburg.

Von wirtschaftlicher Bedeutung waren in der Neuzeit der Anschluss an das Eisenbahnnetz (1847), der Abbau von Steinsalzvorkommen in Hülsen und Ahnebergen (1911), die Weserstaustufe mit Schleuse und Kraftwerk (1912) und der Bau einer Pulverfabrik der EIBIA im Wald zwischen Dörverden und Barne (ab 1934).

Im Bereich der EIBIA wurde 1956 mit dem Bau der Niedersachsenkaserne begonnen und 1959 von der Bundeswehr bezogen. Dort leisteten tausende von Soldaten bis zur Standortauflösung 2003 ihren Dienst. Seit April 2010 befindet sich auf dem Areal des Soldatenheims das Wolfcenter.

Der Ort Dörverden hat rund 3.000 Einwohner, die Gemeinde Dörverden mit allen 10 Ortsteilen rund 9.000 Einwohner. Weitere Informationen über die Gemeinde und zu deren Geschichte gibt es unter www.doerverden.de.

(Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Dörverden>)

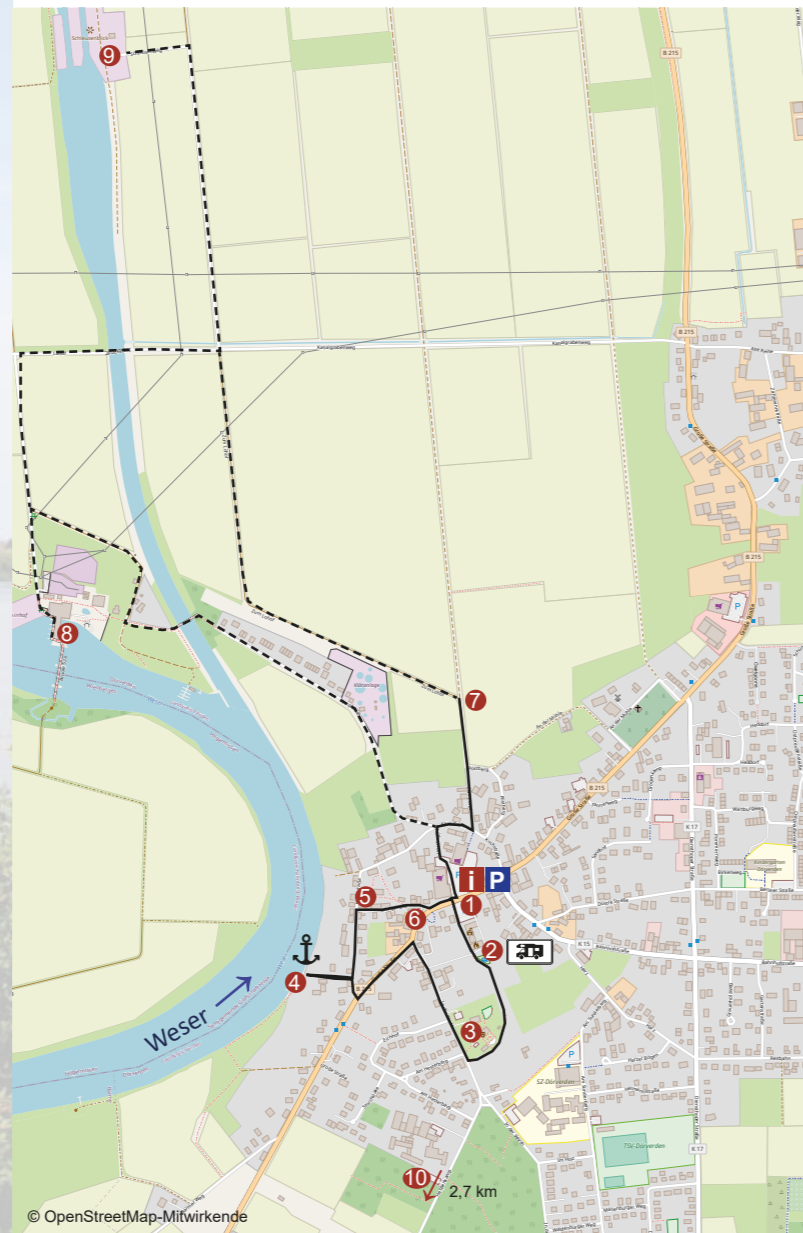


Die Gästeflyer der Gemeinde Dörverden ist kostenfrei erhältlich.

Alle Angaben in diesem Flyer ohne Gewähr (Stand 04/2021). Fotos: Archive der Mittelweser-Touristik GmbH und der Gemeinde Dörverden



Herausgeber:
Gemeinde Dörverden
Große Straße 80, 27313 Dörverden
Tel. (04234) 39 90, Fax: (04234) 3 99 45
info@doerverden.de, www.doerverden.de



— Ortsrundgang 3,6 km
- - - - - optionale Route 5,9 km

Ortsrundgang Dörverden

1 Rathaus Dörverden / Parkplatz (Große Str. 80)

Start des Rundganges ist der Parkplatz des Rathauses der Gemeinde Dörverden (1976) in der Großen Str. 80.



Hier gibt es zu den Öffnungszeiten touristisches Informationsmaterial/Karten zu den Sehenswürdigkeiten, Rad- und Wanderwegen in Dörverden und der Mittelweser-Region. Diese können auch im Internet unter www.doerverden.de und www.mittelweser-tourismus.de aufgerufen und als Tourenflyer ausgedruckt werden. Weiterhin stehen die Touren auch im gpx-Format zum Import in GPS-Geräte zur Verfügung. Am Rathaus befindet sich eine E-Ladesäule für Autos und E-Bike Tankstellen für Fahrräder. Gästeführungen auf Anfrage.

Da es sich bei diesem Dorfspaziergang um einen Rundkurs handelt, kann natürlich überall begonnen werden, so auch am benachbarten Wohnmobilstellplatz. Weitere Informationen: Gemeinde Dörverden, T 04234 3990, www.doerverden.de



2 Wohnmobilstellplatz (In der Worth)

GPS-Koordinaten: 52°50'43.6"N 9°13'36.9"O

Der geschotterte Platz verfügt über fünf Stellplätze, eine Stromsäule sowie über Frischwasser- und Abwasserentsorgung, Es werden keine Stellplatzgebühren erhoben.



3 Kulturgut Ehmken Hoff Dörverden (In der Worth 13)

Das Kulturgut Ehmken Hoff besteht unter anderem aus zwei alten, liebevoll restaurierten und unter Denkmalschutz gestellten Bauernhäusern. Ein einmaliges Projekt, das besonders der Großzügigkeit des privaten Stifters der H.F. Wiebe Stiftung zu verdanken ist. Im Kulturgut Ehmken Hoff stehen den Bürgerinnen und Bürgern verschiedenste kulturelle und soziale Angebote zur Verfügung. Es finden Konzerte, Seminare, Ausstellungen, Lesungen und Hofmärkte statt, also ein Ort des Miteinanders und gemeinsamen Erlebens, der auch für festliche Anlässe und Trauungen geeignet ist. Jeden Sonntagnachmittag öffnet das Kulturcafé. Eine E-Bike-Tankstelle ist vorhanden.



Informationen unter www.ehmken-hoff.de



4 Schiffsanleger / Weserblick (Alte Furt)

Der Name des Weges erinnert an die alte Weserfurt. Heute ist der Fluss hier durch das etwas nördlich gelegene Wehr aufgestaut und entsprechend breit. Hier gibt es einen Schiffsanleger der Personenfahrgastschiffahrt. Weitere Informationen: T 05021 919311, www.flotte-weser.de



Mittelweser-Region



© 2011 - Landesamt für Geo- und Landvermessung Niedersachsen 2011

Legend: Tourist-Information, Touristische-Informationstelle, Campingplatz, Wohnmobilstellplatz



Mittelweser-Touristik GmbH
Lange Str. 18, 31582 Nienburg
Postfach 1951, 31569 Nienburg
Tel. (05021) 91 76 30, Fax: (05021) 91 76 40
info@mittelweser-tourismus.de
www.mittelweser-tourismus.de